

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 26

Illustration: Das Kabinett Ramadier
Autor: Wäspi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tags darauf lag unser Peter Zögeli mit einem gebrochenen Unterschenkel im Spital, betreut von einer freundlichen Krankenschwester. Wie diese nun, auf den Arzt wartend, sich im Zimmer zu schaffen machte — was hörte Peter sie vernehmlich vor sich hersummen:

«Wäge däm muesch du nit truurig sy, wäge däm ...»

Da rief ihr Peter Zögeli aus dem Bett zu: «Um Himmels willen, hören Sie auf mit dem! Summen Sie, singen Sie, jodeln Sie meinetwegen, was Sie wollen; aber dieses verdammte ‚Wäge däm‘ mag ich nicht mehr hören; denn wenn mich etwas traurig machen kann, so ist's gerade dieser Gassenhauer ‚Wäge däm muesch du nid truurig sy‘.»

Was aber sagte darauf die Krankenschwester: «O, bitte, entschuldigen Sie; ich habe gar nicht gemerkt, daß ich diese Melodie summte!»

Da mußte sich unser Glücksucher sagen, daß es wohl auch all die andern nicht «gemerkt» hatten, welches Liedlein sie sangen oder piffen ... Und er hatte sich darüber geärgert und war in seinem Verdruf erst recht dem Mißgeschick in die Arme gerannt und — ins Pech geraten.

El Hi

So lacht Amerika

«Ich kann heute abend nicht zu der Gesellschaft kommen», entschuldigt sich der junge Ted am Telefon, «ich hab' Vater versprochen, ihm bei meinem Aufsatz zu helfen.»

+

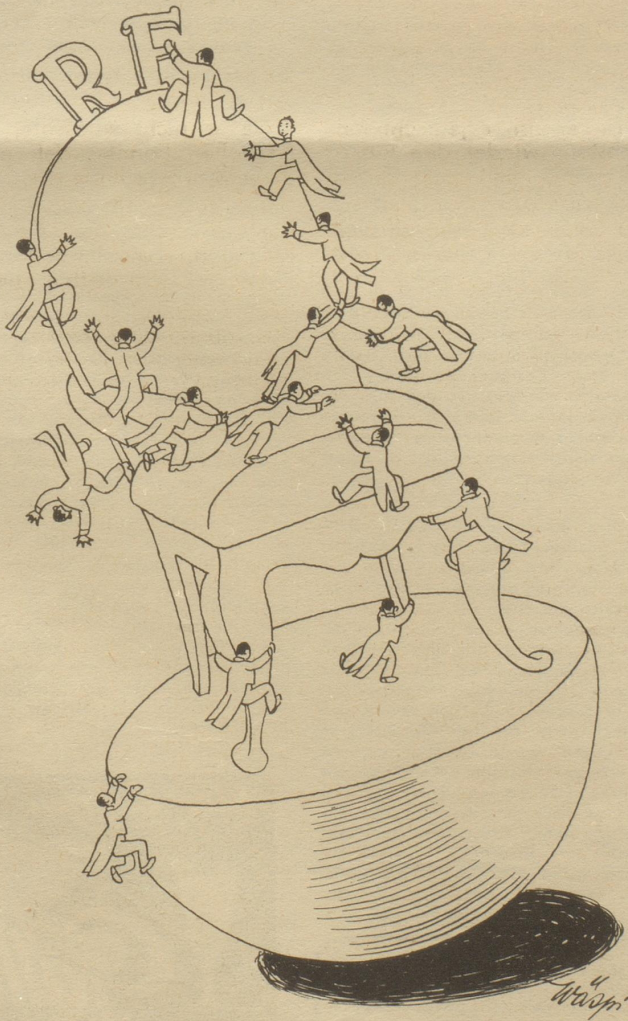
Klopfer und Scott beginnen zur gleichen Zeit, sich für moderne Kunst zu interessieren. Klopfer kauft von einem Kunsthändler ein Bild, das angeblich von einem amerikanischen Maler stammt, der zumindest Picasso ebenbürtig ist. Klopfer zahlt 200 Dollars für das Bild; nach ein paar Wochen verkauft er es an Scott um 250, dann kauft er es wieder für 300 Dollars zurück, und so geht es weiter, bis das Bild 1000 Dollar kostet. Eines Tages überrascht Klopfer Scott mit der Mitteilung, daß er es einem Outsider, namens Fisher, verkauft hat. «Sie Narr, wie konnten Sie so etwas tun, wo wir beide im Begriff waren, ein Vermögen an dem Bild zu verdienen.»

G. W.-R.


Ein neues beliebtes Aperitif in Lugano

«Ober, no es Campione!»

F.



Das Kabinett Ramadier



**Bündnerhubs
Königshubs**
ZÜRICH I
Stüssihofstatt 3
Limmatquai 66

Inhaber: Stefan Müller
Telefon 24 16 12

**Nur eine Spezialität:
Die Qualität**

Die besten Weine von

NEUCHÂTEL CHÂTENAY

seit 1796



Mit
**BELLARDI
BITTER Spezial**
geht es immer besser!



FRIGORREX

Tiefkühlanlagen für
Laboratorien u. Prüfstände
FRIGORREX AG. LUZERN



Veltliner Keller
Zürich

Schlüsselgasse 8
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

**Meine Küche
kennt keine Schwankungen
in der Qualität.**

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

Buffet Zürich-Enge ☐

Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!



3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

HEUTE TRINKE ICH EINEN
AMER PICON
APERITIF

Restaurant
„Gsteig“ Höngg

das Haus für Hochzeiten
und Familienfeste.

Mit höflicher Empfehlung
der neue Besitzer:
Alfr. Riby. Tel. 56 70 39





Ein gewisses Etwas
kennzeichnet die Stimmung
der Falken-Bar

Seefeldstr. 5 ZÜRICH gegenüber N.Z.Z.
Telefon 32 29 92 Walter Niggli